

Wir klären auf

Fake News über Russland und 5G – wer´s glaubt wird selig!

Im Netz verbreitete sich die Nachricht: Präsident Putin lässt 5G-Sendeanlagen abbauen. Die russische Strahlenschutzkommission weist dies als Fake News zurück.

Eine bewusst falsche Nachricht nannte man in analogen Zeiten eine Ente. Internet und Social Media brachten eine Enteninvasion, Fake News ist nun der moderne Begriff. Auf dubiosen Online-Portalen tauchte eine Meldung auf, die den russischen Präsidenten Putin in ein gutes Licht setzt. Der habe nämlich veranlasst, dass 5G-Sendeanlagen wegen Gesundheitsrisiken abgebaut werden. Die russische Strahlenschutzkommission antwortete auf Anfrage:

„Liebe Kollegen,

Der Artikel unter dem Link ist eine Fälschung. Eine harte Fälschung. Ich habe gerade mit den Mitarbeitern des Staatlichen Sanitätsdienstes gesprochen – sie bestätigen, dass dieser Artikel eine Fälschung ist. Basisstationen sind in Schulen (Gebäude und Gelände) und in allen Kindereinrichtungen, wie Kindergärten, Sommercamps und anderen verboten. WLAN-Beschrän-

kungen gibt es für Grundschulklassen und begrenzte Entfernung für alle (mindestens 5 m). Jegliche mobile Kommunikationsgeräte sind auch in Schulen verboten – aber nur während des Unterrichts. Die Regierung hat Hygienevorschriften für Schulen erlassen, und jetzt werden neue methodische Anweisungen für den digitalen Unterricht erstellt.

Die Regierung hat einen „Fahrplan“ für 4/5/6G bis 2030. Unsere EMF-Grenzwerte stehen unter dem harten Druck der digitalen und mobilen Industrie, aber wir halten immer noch stand und halten die Stellung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Oleg A. GRIGORIEV, Moscow, Russia

Dr. Sc. (radiobiology), Ph.D. (radiobiology & hygiene of non-ionizing radiation)

Chairman, Russian National Committee on Non-Ionizing Radiation Protection“



Bild von Mirela Schenk auf Pixabay

Die Sendung verharmlost Risiken der Digitalisierung für die Demokratie und diskriminiert elektrohypersensible Menschen

diagnose:funk reicht Programmbeschwerde zur ZDF Sendung „Verschwörungen: Klimalüge, Plandemie und 5G“ ein

Diagnose-Funk e.V. reichte am 1. August eine Programmbeschwerde zur ZDFinfo-Sendung vom 4.8.2023 „Klimalüge, Plandemie und 5G“ aus der sechsteiligen Doku-Reihe „Verschwörungen – Die Wahrheit der Anderen“ ein. In der Folge 5 wird ab Minute 26:00 die Meinung, dass mit der Digitalisierung und 5G eine Totalüberwachung droht, als Verschwörungstheorie bezeichnet. Menschen mit Elektrohypersensibilität (EHS), die ihre Krankheit auf die Strahlung zurückführen, werden als eingebilddete Kranke stigmatisiert. Die Sendung verharmlost somit die antidemokratischen Risiken

der Digitalisierung, unterschlägt den Forschungsstand zur Mobilfunkstrahlung und diskriminiert Elektrohypersensible. Die Sendung verstößt gegen die journalistische Sorgfaltspflicht in der Recherche und eine ausgewogene Berichterstattung. In unserer Programmbeschwerde an den Fernsehrat des ZDF wird diese Kritik ausführlich und quellenbasiert begründet und eine Absetzung der Dokumentation gefordert.

Text der Programmbeschwerde und weiterführende Links auf www.diagnose-funk.org/1997